

Stellungnahme

Eingebracht von: Obendrauf, Alexandra

Eingebracht am: 16.10.2018

Ich, Kindergartenpädagogin mit 15 jähriger Berufserfahrung, finde es einen wichtigen Schritt, dass elementare Bildungseinrichtungen als Bildungsinstitution wahrgenommen werden und diese in ihrer wichtigen Rolle am Beginn der Bildungslaufbahn der Kinder gestärkt werden sollen.

Leider ist die Erreichung, der in der Vereinbarung genannten, Ziele mit den jetzigen Rahmenbedingungen in elementaren Bildungseinrichtungen nicht möglich!!!

Eine pädagogisch, qualitätsvolle Bildungsarbeit ist mit 25 Kindern (Steiermark) in einer Gruppe nicht umsetzbar - dies wirkt sich auf alle Bildungsbereiche, besonders auf jenen der sprachlichen Förderung, aus!

Mit einem Kind-PädagogInnenschlüssel von 25:2 und den wachsenden Bedürfnissen von Kindern in allen Bereichen können wir diesen Anforderungen nicht gerecht werden. Dies belegen auch viele wissenschaftliche Studien seit vielen Jahren. Bildungsarbeit, vor allem Sprachförderung, kann nur durch Beziehung und Interaktion gelingen; bei der jetzigen Gruppenhöchstzahl von 25 Kindern (Steiermark) kaum mehr möglich.

Es ist dringend notwendig, den Betreuungsschlüssel bei unter Dreijährigen auf 1:4 und bei 3-6 jährigen auf 1:10 zu senken, damit in den elementaren Bildungseinrichtung qualitätsvolle Bildungsarbeit gewährleistet werden kann. Positiv zu sehen sind daher die Personalkostenzuschüsse zur Verbesserung dieses Schlüssels!